Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und

Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-

Organisationen

Band: 103 (2009)

Heft: 2

Rubrik: Kirchliche Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leben und Glauben

Herzenswunsch

Was würden Sie sich wünschen, wenn sie drei Wünsche erfüllt bekämen?

In den Märchen kommt manchmal eine Fee zum Helden und stellt ihm drei Wünsche frei. Wenn er klug ist, dann wünscht er sich genau das, was er braucht um seine Aufgabe zu erfüllen. Ja, er kann seine schwierige Aufgabe nur mit Hilfe der drei erfüllten Wünsche meistern. Wenn er nicht klug ist, dann wünscht er einfach drauf los, was ihm gerade zuvorderst ist. Damit kommt er dann nicht weit, weil er nicht voraus geblickt hat, sondern nur seinen unmittelbaren Bedürfnissen gefolgt ist.

Wünsche sind nicht gleich Wünsche, wir müssen lernen zu unterscheiden. Als Kind ist jeder Wunsch lebenswichtig: sei es ein bestimmtes Spielzeug oder Kleidungsstück oder das herbei gewünschte Ende einer Krankheit. Ein Kind glaubt, das Leben würde finster, wenn seine Wünsche nicht erfüllt würden. Schmerzhaft muss es lernen, mussten wir alle lernen, dass nicht jeder Wunsch erfüllt werden kann, ja dass es manchmal gar nicht gut ist, wenn ein Wunsch sofort oder überhaupt erfüllt wird.

Wir haben Wünsche, so lange wir leben. Das ist auch gut so! Wünsche halten uns innerlich lebendig, sie sind ein Zeichen unserer Lebendigkeit. Die Frage ist nur: Wie gehen wir mit unseren Wünschen um? Haben unsere Wünsche uns oder haben wir Wünsche?

Wenn die Wünsche uns haben, wird es anstrengend: Wir hasten von einer Wunscherfüllung zur nächsten und übersehen alles andere, vielleicht sogar das Wesentliche. Wir sind abhängig davon, ob unsere Wünsche erfüllt werden können oder nicht. Wunschlos glücklich werden wir nie!

Wenn wir Wünsche haben, dann können wir einen Schritt zurück treten und uns fragen: Wie wichtig ist dieser Wunsch jetzt für mich? Was steckt hinter diesem Wunsch? In allen unseren Wünschen steckt nämlich ein Wunsch: Der Wunsch nach Beziehung, nach Geborgenheit, nach Sicherheit. Das ist der Grund-Wunsch in allen unseren Wünschen: Es ist die Sehnsucht nach Gott. Wir wollen mit Gott im Gespräch sein, bei Ihm geborgen und von Ihm in unserem Wert anerkannt sein.

Salomo ist sehr jung König geworden. Er fühlte sich etwas überfordert mit diesem Amt. In einem Traum forderte Gott ihn auf: "Bitte mich, was ich dir geben soll." Gott wollte Salomo helfen. Salomos sprichwörtliche Klugheit zeigt sich in diesem Wunsch: "Gib mir ein hörendes Herz, damit ich gut und böse unterscheiden kann, um das Volk zu regieren." (1.Kö 3)

Mit einem hörenden Herzen können wir erkennen, was wirklich wichtig ist, bei uns selbst und bei anderen Menschen. Wir können Wünsche unterscheiden und auswählen: Was fördert das Leben und was hindert es. Ein hörendes Herz nimmt den Wunsch in allen Wünschen wahr: Die Sehnsucht nach Beziehung zu Gott. Nur mit einem hörenden Herzen können wir diese Beziehung wahrnehmen und pflegen.

Susanne Bieler

Pfarrerin Hörbehindertengemeinde Bereich Sozialdiakonie Bern

Kirchliche Ver

Katholische Gehörlosengemeinden

REGION AARGAU

Kath. Gehörlosenseelsorge im Kt. Aargau Schönaustr. 21, Kanti Foyer, 5400 Baden Peter Schmitz-Hübsch Gehörlosenseelsorger Gian Reto Janki Gehörlosen-Jugendarbeiter

Tel. 056 222 30 86 Fax 056 222 30 57

E-Mail kath.gl-seelsorge.aa@bluewin.ch www.ag.kath.ch

Oekumenische Gehörlosen-Jugendarbeit Zürich und Aargau Gian-Reto Janki, Jugendarbeiter, gehörlos, Auf der Mauer 13, 8001 Zürich Telescrit 044 252 51 56

Fax 044 252 51 55 E-Mail jugend.gehoerlos@kirchen.ch

Sonntag, 1. Februar 2009, 10.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit der reformierten Gemeinde Regensberg und dem Hirzelheim

Sonntag, 15. Februar 2009, 14.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Kirche Herz Jesu, Lenzburg

REGION ZÜRICH

Katholische Gehörlosenseelsorge Zürich Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich Briefadresse: PF 407, 8035 Zürich

Telescrit 044 360 51 53 Tel. 044 360 51 51 Fax 044 360 51 52

E-Mail info@gehoerlosenseelsorgezh.ch www.gehoerlosenseelsorgezh.ch

Sonntag, 1. Februar 2009, 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit der reformierten Gemeinde Regensberg und dem Hirzelheim

Sonntag, 22. Februar 2009, 14.30 Uhr Katholischer Gottesdienst Gehörlosenkirche Zürich-Oerlikon

REGION BASEL

Katholische Hörbehindertenseelsorge KHS Basel, Häslirain 31, 4147 Aesch BL

Tel. 061 751 35 00 Fax 061 751 35 02 E-Mail khs.rk@bluewin.ch

Im Februar findet kein Treffen statt. Wir sehen uns wieder am Samstag, 14. März 2009, 17.00 Uhr. Bis dann alles Gute.

anstaltungen

REGION ST.GALLEN

Katholische Gehörlosenseelsorge des Bistums St.Gallen Klosterhof 6b, 9001 St.Gallen Dorothee Buschor Brunner Gehörlosenseelsorgerin

Tel. 071 227 34 61 Fax 071 227 33 41

E-Mail gehoerlosenseelsorge@bistum-stgallen.ch

Sonntag, 1. Februar 2009, 09.30 Uhr Schutzengelkapelle am Klosterplatz St.Gallen

Anschliessend an diese Gottesdienste gibt's immer Kaffee und Gipfeli im Klosterhof 6b.

Evangelische Gehörlosengemeinden

REGION ZÜRICH

Kant. Pfarramt für Gehörlose Zürich, Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich Ref. Gehörlosengemeinde des Kantons Zürich

Fax 044 311 90 89

E-Mail gehoerlosenpfarramt.zh@ref.ch

Sonntag, 1. Februar 2009, 10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst mit hörender Gemeinde Regensberg

Freitag, 6. Februar 2009, 19.00 Uhr Gebärdentreff ökum. Gehörlosen-Jugendarbeit, Zürich-Oerlikon

Sonntag, 22. Februar 2009, 14.30 Uhr Ref. Gottesdienst Ref. Stadtkirche Winterthur

Freitag, 6. März 2009, 19.00 Uhr Gebärdentreff ökum. Gehörlosen-Jugendarbeit, Zürich-Oerlikon

GEHÖERLOSENGEMEINDE ST.GALLEN - APPENZELL - GLARUS - THUR-GAU - GRAUBÜNDEN - SCHAFFHAUSEN

Pfarrer Achim Menges, oberer Graben 31, 9000 St.Gallen

Tel. 071 227 05 70
Fax 071 227 05 79
SMS/Mobile 079 235 36 48
E-Mail gehoerlosenseelsorge@ref-sg.ch
www.gehoerlosenseelsorge.ch

Sonntag, 1. Februar 2009, 14.30 Uhr Gottesdienst in Münchwilen, evang. Kirchgemeindehaus, A. Menges **Sonntag, 8. Februar 2009, 14. Uhr**Wattwil, Altersheim Risi. Gottesdienst der Gehörlosengemeinde in Münchwilen

Dienstag, 10. Februar 2009, 16.00 Uhr Senioren-Andacht in Trogen Haus Vorderdorf (Gehörlosenheim)

Sonntag, 15. Februar 2009, 14.30 Uhr Gottesdienst der Gehörlosengemeinde in Schaffhausen, Kirchgemeindehaus Ochseschüür

Samstag, 21. Februar 2009, 18.00 Uhr Samstagabend-Gottesdienst der Gehörlosengemeinde in St. Gallen St. Gallen, Kirche im Kantonsspital

Sonntag, 24. Februar 2009, 14.15 Uhr Senioren-Andacht in Trogen Trogen, Haus Vorderdorf (Gehörlosenheim)

REFORMIERTES GEHÖRLOSENPFARR-AMT DER NORDWESTSCHWEIZ

Pfr. Anita Kohler
Friedenssrasse 14
4144 Arlesheim
Tel./Fax 061 701 22 45
Natel: 079 763 43 29
E-Mail: anita.kohler@ref-aargau.ch
anita.kohler@gmx.ch

Sonntag, 1. Februar 2009, 14.30 Uhr Neujahrsgottesdienst Im Gemeindezentrum Breite, Farnsburgerstrasse 58 in Basel Gottesdienst der Gehörlosengemeinde. Anschliessend Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Sonntag, 8. Februar 2009, 10.00 Uhr Pauluskirche, Grundstrasse 18 in Olten Gottesdienst der Gehörlosengemeinde. Anschliessend Zusammensein bei Kaffee. Leitung: Gehörlosenseelsorger Till Dierkesmann

Sonntag. 15. Februar 2009, 14.30 Uhr Katholische Kirche Herz-Jesu in Lenzburg Gottesdienst der Gehörlosengemeinde. Anschliessend Zusammensein bei Kaffee und Kuchen. Leitung: Pfarrerin Anita Kohler und Seelsorger Peter Schmitz - Hübsch Sonntag, 22. Februar 2009, 14.30 Uhr Reformiertes Kirchengemeindehaus, Oelrainstrasse 21 in Baden Gottesdienst der Gehörlosengemeinde. Anschliessend Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

REGION BERN, JURA

Ref.-Kirchen Bern-Jura-Solothurn Bereich Sozial-Diakonie Schwarztorstrasse 20; Postfach 5461 3001 Bern Tel. 031 385 17 17 E-Mail: isabelle.strauss@refbejuso.ch

Sonntag, 1. Februar 2009, 14.00 Uhr Frutigen, Kirchgemeindehaus mit Sozialdiakon Andreas Fankhauser

Montag, 2. Februar 2009, 20.00 Uhr Uetendorf, Stiftung Uentendorfberg mit Sozialdiakon Andreas Fankhauser

Dienstag, 3. Februar 2009, 14.30 Uhr Belp, Wohnheim mit Sozialdiakon Andreas Fankhauser

Mittwoch, 18. Februar 2009, 15.00 Uhr mit Abendmahl Bärau, Kapelle der Heimstätte Bärau mit Pfarrerin Susanne Bieler

Sonntag, 22. Februar 2009, 09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchgemeinde Grossaffoltern, im Kirchgemeindehaus Grossaffoltern mit Pfarrerin Franziska Bracher und Doris De Giorgi

Dienstag, 24. Februar 2009, 14.00 UhrBelp, Atelier Triebwerk, mit Pfarrerin Susanne
Bieler

Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen

Einladung für den SZB-Einführungskurs 815



Die Teilnehmenden kennen die spezifischen Probleme von Menschen mit einer doppelten Sinnesbehinderung und können diese angemessen unterstützen.

Inhalt

- Taubblindheit in den verschiedenen Lebensphasen:
- Definition, Auftreten, Erkennen und Folgen der Taubblindheit und der hochgradigen Hörsehbehinderung
- · Kleine Erfahrungsübungen
- Der Erwerb und das Aufrechterhalten der kommunikativen Fähigkeiten
- · Psychologische Aspekte der doppelten Sinnesbehinderung
- · Usher-Syndrom: Film und Diskussion
- Die unterschiedlichen Aspekte der Unterstützung von taubblinden Menschen
 - Interdisziplinäres und vernetztes Arbeiten
 - Institutionelle Betreuung geburtstaubblinder Menschen
 - Rehabilitation für spättaubblinde Menschen: Möglichkeiten in den Bereichen Mobilität, Kommunikation und Zugang zur Information
 - Sozialberatung für Betroffene und das Umfeld
 - Möglichkeiten der soziokulturellen Animation
 - Das institutionelle Netz in der Deutschschweiz

Methoden und Arbeitsformen

Referate

Kleine Übungen

Diskussionen im Plenum

Zielgruppe

Fachleute aus dem Sehbehinderten- und Hörbehindertenwesen, aus der Altersarbeit sowie weitere Interessierte. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Kurs-Leitung

Stefan Spring

Leiter SZB-Beratungsstelle für Hörsehbehinderte und Taubblinde, Lenzburg

Marianna Gattella-Mathis

Psychologische Beraterin, SZB-Beratungsstelle für Hörsehbehinderte und Taubblinde, Wädenswil

Beat Marchetti

Leiter Usher-Infostelle SZB c/o Schweiz. Gehörlosenbund Region Deutschschweiz, Zürich

Henriette Ehrlich

Zentrum für Taubblinde, Heim "Tanne", Langnau a.A.

Zeitplan

Montag 2. März 2009 09.30 - 13.00 / 14.00 - 15.45 Uhr Dienstag 3. März 2009 09.30 - 13.00 / 14.00 - 15.45 Uhr

Ort

Gleis 1

CH-Lenzburg, Niederlenzer Kirchweg 1 Telefon/Telefax: +41 (0)62 891 92 93 E-Mail: zwoeschehalt@bluewin.ch

Kurs-Kosten

CHF 420. - Fachpersonal der SZB- und sonos-Mitgliedorganisationen, CHF 560. - Nicht-Mitglieder ohne Mittagessen

Kursorganisation, Anmeldung und Auskünfte

Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZB, Fortund Weiterbildung

Schützengasse 4, Postfach 2044

CH-9001 St. Gallen

Telefon: +41 (0)71 223 36 36

Kontaktperson/Administration:

+41 (0)71 228 57 77 Telefon: Telefax: +41 (0)71 222 73 18 E-Mail: bildung@szb.ch

www.szb.ch

Anmeldeschluss

Freitag, 6. Februar 2009

Die schriftliche Teilnahmebestätigung erhalten Sie bis Freitag, 20. Februar 2009

Anmeldebedingungen für Fort- und Weiterbildungskurse SZB

Kursänderungen und -absagen

Das Ressort Fort- und Weiterbildung behält sich das Recht vor, Daten, Stundenpläne und Kursorte zu ändern oder infolge Unterbesetzung zu annullieren.

Wir bitten Sie, die Kursanmeldung unter Einhaltung der Anmeldefrist schriftlich (Briefpost oder Fax) an das Ressort Fort- und Weiterbildung zu senden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich mittels eines der im Jahresprogramm enthaltenen Formulare oder via "Online-Formular" anzumelden. Aus Gründen der Datensicherheit sollte auf eine E-Mail-Anmeldung verzichtet werden.

Die Teilnehmenden erhalten eine schriftliche Bestätigung sowie weitere Informationen rechtzeitig vor Kursbeginn. Die Rechnung wird separat (nach Teilnahmebestätigung) verschickt.

Bei Anmeldungen nach Ablauf der Anmeldefrist wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50. - erhoben.

Abmeldungen

Rückzug vor Anmeldeschluss: keine Kosten Rückzug nach Anmeldeschluss: 35% der Kosten Krankheitsfall: mit Arztzeugnis keine Kosten Nicht-Erscheinen am Kurs: volle Kurskosten

Für weitere Informationen verweisen wir Sie auf die allgemeinen Konditionen, die in unserem Kursprogramm 2009 aufgeführt sind.

Bestelltalon Zeitschrift sonos

Bitte senden Sie mir ein Probeexemplar von sonos Ich wünsche ein Jahresabo zum Preis von Fr. 48.-

Name

Vorname

Einsenden an:

Schweiz. Verband für Gehörlosenund Hörgeschädigten-Organisationen Feldeggstrasse 69 8032 Zürich